



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Tugend-Spiegel Aller Zucht-liebenden Closter-Jungfrauen.
Das ist: Schönes Tractätlein von Zwanzig halbstündigen
Sermonen über das Leben der H. Jungfrauen und Mutter/
Ehrentraut/ Sanct Ruperti ...**

Prokop <von Templin>

Sultzbach, 1679

Q Application der Sermon auf das Closter Nunberg.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37377

tes Lob im Chor/ die ihrigē in aller
Tugend zu unterweisen/ da kunte
sie reden und singen/ aber zu je-
nem bösen Gespräch hiesse es Si-
lentium, Stillheit!

6. Was soll ich jetzt aus die- **Q**
sem allen für Frucht erschöpfen
die Sermon darmit zu beschlies-
sen? Soll ich vielleicht Ihr
Hochwü. die Gn. Fr. ermah-
nen zur Tugend samen Nachfolg
in der so schönen Lobwürdigen
Sach? Nein/ das laß ich wol
bleiben/ sie ist vorhin schon per-
fect und vollkommen/ hab nie
anders gehört: Soll ich etwa
ihrem Ehrwürdigen Convent,
ihren geliebten Closter-Frauen
zusprechen/ daß sie ihnen das
Silentium, die Stillheit und
Sanftmüthigkeit als überaus
schöne Religiosische Clösterliche

G ij Lus

Tugendten lassen angelegen
 seyn? Auch nicht / denn sie seyn
 vorhin darmit gezieret / sie wissen
 R was sie zu thun und zu lassen ha-
 ben / das thun und lassen sie selber
 freywillig und gern / also das die
 Gn. Fr. Abbtissin oder die Frau
 Priorin nicht Ursach hat viel
 mit ihnen zu Benzen und zu
 Schreyen / sie seyn Virgines sa-
 pientes, prudentes, gescheide
 Frauen gnug! Oder soll ich
 vielleicht die Weltliche zu der
 vielgemeldten Stillheit anweis-
 sen? Aber der wenigste Theil
 weis was das für ein Ding ist /
 Silentium, ist ihnen unbekandt /
 darumb haben sie auch die Früch-
 te desselben wenig zu geniessen.
 Zudem / so predige ich heut nicht
 denen Weltlichen / sondern den
 nen Geistlichen / welche die Tu-
 gend!